

Zeichenerklärung:

-  = Strecke
-  = Schautafeln
-  = Aussicht
-  = Parkplatz
-  = Gasthaus
-  = Spielplatz
-  = Höhle
-  = Sitzbank

Der Naturlehrpfad führt überwiegend durch ein Landschaftsschutzgebiet. Mit dem Sprichwort:

„Wie du mir – so ich dir“,

sollest du den Pflanzen und Tieren mit Abstand und Respekt begegnen.

Sie werden es dir danken.

Unter

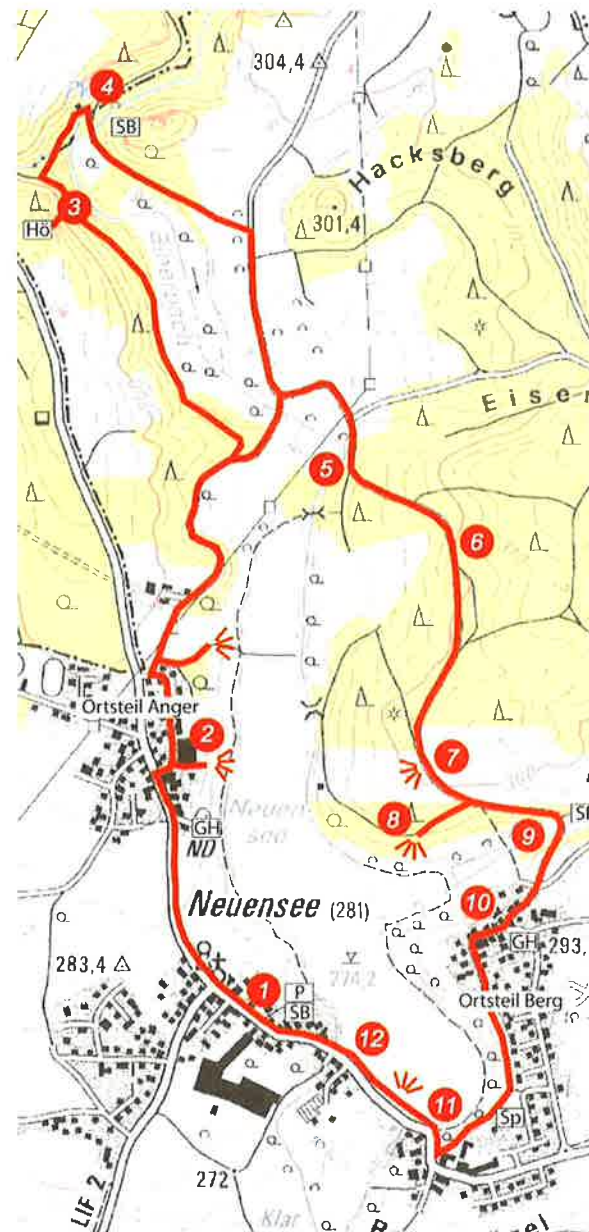
www.gemeinde-michelau.de

kannst du weitere Informationen und andere Wanderwege in der Großgemeinde Michelau erkunden.

Naturlehrpfad:

Rund um den Neuenseer Weiher

2



Naturlehrpfad:

„Rund um den Neuenseer Weiher“



Länge: ca. 6,5 km
Strecke: f. Wanderer, Nordic Walking, Radler und Kinderwagen geeignet

Markierung: 

Einkehr: -Gasthof Seeblick
-Restaurant Orchidee

Suchst du...

Erholung – Entspannung – Erlebnisse

...dann ist der Naturlehrpfad „Rund um den Neuenseer Weiher“ die richtige Entscheidung. Nicht nur mit seinen

12 großen Schautafeln

sondern auch die Begegnung mit seltenen Pflanzen und die spannende Beobachtung von Tieren am Weiher wird dich begeistern.

Lieber Wanderer, lieber Radler,

Beginnend an der Schautafel „**Die Klopfermacher**“ 1 am Kulturhaus (Schwürbitzer Str. 7) empfehlen wir den Rundweg Richtung Kirche „Maria Königin“, die 1973 erbaut wurde, zu erkunden. Zwischen den Ortsteilen „Mitteldorf“ und „Anger“ ist südwestlich der Staffelberg und Schloß Banz zu entdecken. Den schönsten Ausblick auf den kompletten Teich (fachl. richtiger Begriff!) hat man hinter der Schreinerei Team Holz. Mit der Schautafel „**Überblicken**“ 2 werden eindrucksvolle Bilder von Wasservögeln gezeigt. Vorbei an einem Elefantengras-Feld und Pferdekoppeln geht es auf der Brückleinsfuhre Richtung Wald. Gleich am Ortsrand empfiehlt sich ein Abstecher 200 m in Richtung Weiher. Am Ende des Laubwäldchens hast du einen herrlichen Rundblick auf Wald, Wiese und Wasser. Hier einen Sonnenaufgang am Weiher live zu erleben, wirst du niemals vergessen.

Zurück auf der Strecke können die verschiedenen Facetten vom Hochwald, Niederwald, Mischwald und Neuanpflanzungen begutachtet werden. Entlang an Feuchtwiesen und einigen Quellen empfangen uns die Felsen der mysteriösen „**Titushöhle**“ 3. Auf der Schautafel wird erklärt, was es damit auf sich hat. Bei der nächsten Station am **Feldstein** empfehlen wir auf der Sitzgruppe mit Tisch unbedingt eine Pause einzulegen.

Hier erlebst du die Natur pur. Neben den alten rauschenden Kastanien- und Buchenbäumen bahnt sich der **wilde Biberbach** seinen Weg.



Der ehemalige Badeplatz lädt zum Erforschen und entdecken für Kinder ein. Ein **Wildbienenhotel**, **Fledermauskästen** und die Schautafel „**Wasser**“ 4 ergänzen diesen romantischen Platz am ehemaligen Bierkeller und Wasserwerk.

Entlang an Mais- und Getreidefeldern wird das stille und fast unberührte **Rödertal** besucht. An der Schautafel „**Bio-Top**“ 5 kannst du die vielen unterschiedlichen Strukturen des Tales erkennen. Nach ca. 200 m befindet sich auf der linken Seite, ca. 100 m im Wald auf 6 m Höhe ein seltener **Rahfußkauz-Nistkasten** an einer Fichte. Weiter geht's im Waldgebiet „Eisenberg“, dort steht an einer Abzweigung die Schautafel „**Wald im Wandel**“ 6. Hier solltest du auf jeden Fall das Gedicht „Wälder schweigen“ sinnig durchlesen und die Ruhe des Waldes auf dich wirken lassen.

Die nächste Schautafel beschreibt unsere vom Mensch sehr beeinflusste Kulturlandschaft „**Unter Kontrolle**“ 7. Auf der dahinter stehenden **Anflughilfe** kannst du vielleicht einen Mäusebussard beobachten. Vorsichtig und leise solltest du dich der nächsten Schautafel „**Wasservögel**“ 8 nähern. Denn auf der Ruhebänk mit Tisch lassen sich am romantischen Waldrand die Tiere belauschen. In der Stille der Natur ist dies ein Ort um die Seele baumeln zu lassen.

Wissenswertes über die ehem. Wasserversorgung in Neuensee erzählt uns die Schautafel „**Tiefbrunnen**“ 9. Hier kann jeder frisches Quellwasser direkt vom Brunnen genießen.



Weiter geht's in Richtung Ortsteil Berg. Vorbei an einer **Streuobstwiese** kommst du nach ca. 200 m an der Straßengabelung zur Schautafel „**Schleiereulen**“ 10. Entlang des Schulweges kannst du sehr natürlich angelegte Neuenseer **Hausgärten** begutachten. Dort befindet sich auch der **Kinderspielplatz** mit vielen interessanten Spielgeräten. Ein Unterstellhäuschen und ein von **Weidengeflecht** beschatteter Sandkasten sind die Besonderheiten dieses Tummelplatzes.

Am steilen Abstieg, gegenüber dem vom ehem. Lehrer Wolfgang Zwieb geschnitzten **Wegekreuz**, steht links das im Jahr 1511 erbaute **alte Forsthaus**. Die **ehemalige Mühle** nebenan mit der Neuenseer **Fischzuchtanlage** sticht hier mit ihrem sehenswerten Fachwerk ins Auge.

Nun führt uns der Weg direkt am Weiher entlang. Die letzten beiden Schautafeln „**frische Fische**“ 11 und „**Neuenseer Weiher**“ 12 weisen auf die langjährige Fischzucht-Tradition hin. Die Blässhühner und Haubentaucher werden dich lautstark ankündigen. Zur Ortsmitte hin befindet sich der „**Karpfenbub-Brunnen**“. Auf der Tafel steht die Geschichte des Spitzbuben. Am Ziel angekommen lächelt uns die letzte **Klopfermacherin**, Kathi Ritzel, entgegen. Im Vereinsgarten des GBV dahinter, kannst du unter einem großen Kirschbaum das Treiben an einem **Wildbienen-Hotel** beobachten und nochmals die Höhepunkte des Naturlehrpfades verinnerlichen.

